



Stadt Köln

Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) für Köln

Mobilitätsbeirat
1. Sitzung am 6.12.2022

Unser Vorschlag für die heutige Sitzung

15.15 Uhr Kennenlernen der Mitglieder des Mobilitätsbeirats

(Alle Mitglieder des Mobilitätsbeirats)

16.00 Uhr Ein SUMP für Köln

- Hintergrund zum Kölner SUMP (SUMP-Team Stadt Köln)
- Blick in den Maschinenraum des SUMP (SUMP-Team Konsortien)

16.50 Uhr Mobilitätsbeirat (Klasen, Mitglieder des Mobilitätsbeirats)

- Rolle des Beirats, Art der Zusammenarbeit & Kommunikation

17.10 Uhr Mobilitätsplanung (Klasen/Richert, Mitglieder des Mobilitätsbeirats)

- Gemeinsame Analyse der Einflussfaktoren auf die Mobilität in Köln

17.50 Uhr Ausblick (Siggelkow, Klasen)

18.00 Uhr Ende der ersten Sitzung und gemeinsamer Ausklang

(Alle Mitglieder des Mobilitätsbeirats)

Kennenlernen der Mitglieder des Mobilitätsbeirats

Wie sieht die Mobilität in Köln heute aus?



Kennenlernen der Mitglieder des Mobilitätsbeirats

Ein SUMP für Köln (Hintergrund)

Wieso braucht Köln einen Sustainable Urban Mobility Plan?

- Der Verkehrssektor hat bislang noch keinen entscheidenden Beitrag zur notwendigen Senkung klimarelevanter Emissionen erbracht.
 - Eine weitere Verbesserung der lokalen Luftqualität, insbesondere in Städten, ist dringend notwendig.
 - Die Lärmemissionen des Verkehrs müssen gesenkt werden.
 - Stadträume können durch weniger ruhenden und fließenden Kraftfahrzeugverkehr entscheidend attraktiviert werden.
 - Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden muss erhöht werden.
- Gleichzeitig muss eine gute Erreichbarkeit aller Quartiere für Personen und Güter gewährleistet bleiben.

Ein SUMP für Köln (Hintergrund)

Wieso braucht Köln einen Sustainable Urban Mobility Plan?

Stadtratsbeschluss zur Erarbeitung eines SUMP (AN/0414/2019)

- bessere Erreichbarkeit durch nachhaltige Mobilität
- integrierte Entwicklung aller Verkehrsmittel
- Beachtung der regionalen Zusammenarbeit
- Berücksichtigung bestehender kurz- & langfristiger Planungen
- Berücksichtigung von Klimaschutz- und weiteren Umweltzielen
- Umfassende Beteiligung von Stakeholdern und Bürger*innen
- Fortlaufendes Berichtswesen
- Ausschöpfen von Fördermitteln

Das SUMP-Team – Bereich Mobilitätsplanung



- Projektleitung
- Leitbild-Entwicklung
- Szenarien
- Themen Öffentlicher Verkehr, Motorisierter Individual- verkehr, Logistik



- Stellvertr. Projektleitung
- Themen Rad- und Fußverkehr, Öffentlicher Raum, Parkraummanagement, Verkehrssicherheit



- Visualisierungen
- Themen Mobilitätsstationen, Pendler, B+R/P+R, städtebauliche Integration, Mobilitätsmanagement

Das SUMP-Team – Bereich Kommunikation/ Beteiligung/ Projektmanagement



Projektleitung

- Beratungsunternehmen
- Integrierte Planung und Mobilitätsinnovationen
- Methodenkompetenz für Projektsteuerung
- Kenntnis internationaler „best practices“
- „The SUMP company“

GEMEINSAMKEITEN:



Projektpartner

- Kommunikationsagentur
- Zielgruppenspezifische Kommunikation, Kampagnen und Marketing
- Engagierende Moderation und Interaktion mit Stakeholdern



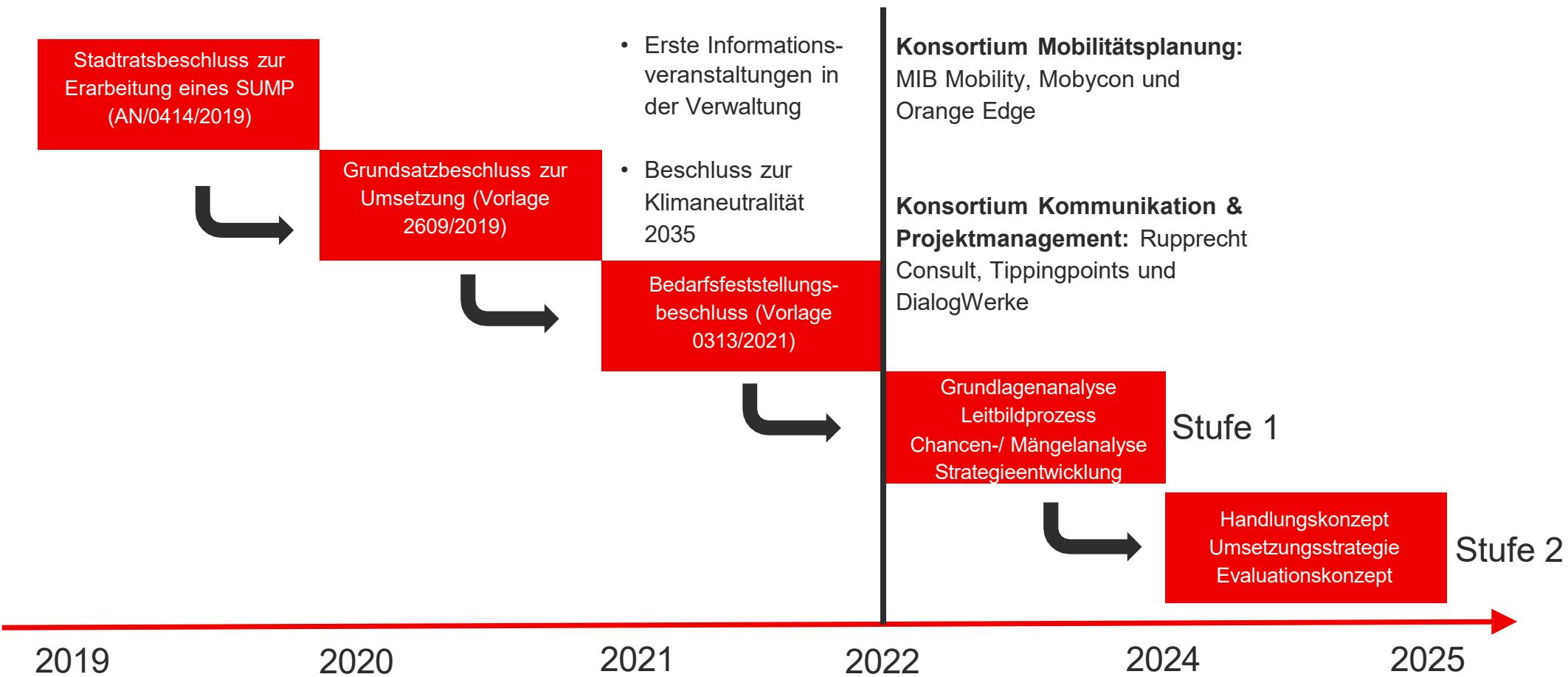
Projektpartner

- Strategie, Management und Beteiligung zum Mobilitätswandel.
- Fokus auf Städte und Regionen.
- Experten für die Konzeption und Moderation effizienter Fach- und Bürger*innen-Beteiligungsprozesse.

- ✓ Vielfältige Praxiserfahrungen in der **Zusammenarbeit mit Kommunen**
- ✓ Erfahren und verlässlich in der **Projektdurchführung**
- ✓ **Unabhängig** und neutral und verankert in der Region
- ✓ Fachliche Kompetenz im Bereich **Mobilität**

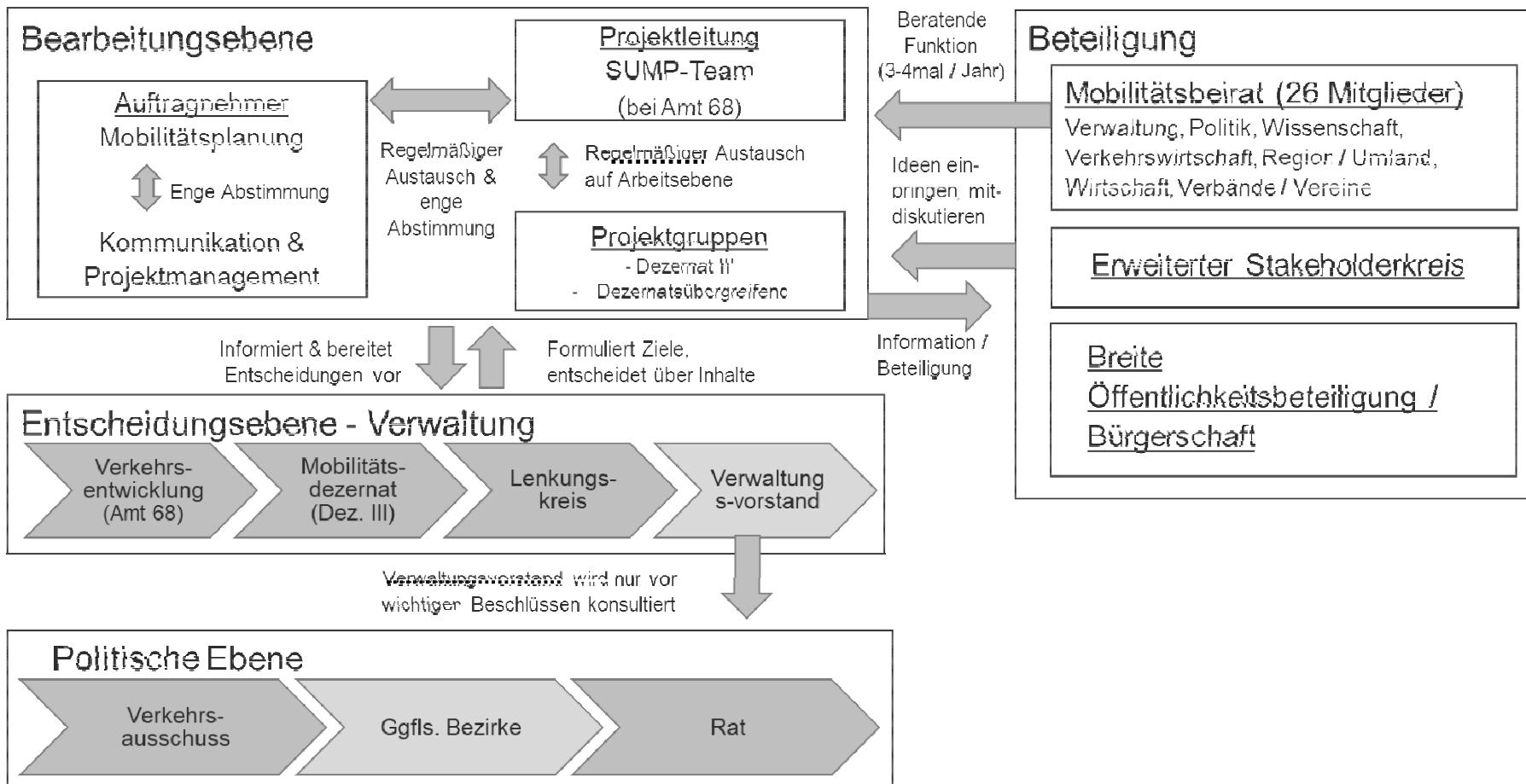
Ein SUMP für Köln (Hintergrund)

Zeitplan für den SUMP



Ein SUMP für Köln (Hintergrund)

Organisationsstruktur



Ein SUMP für Köln (Hintergrund)

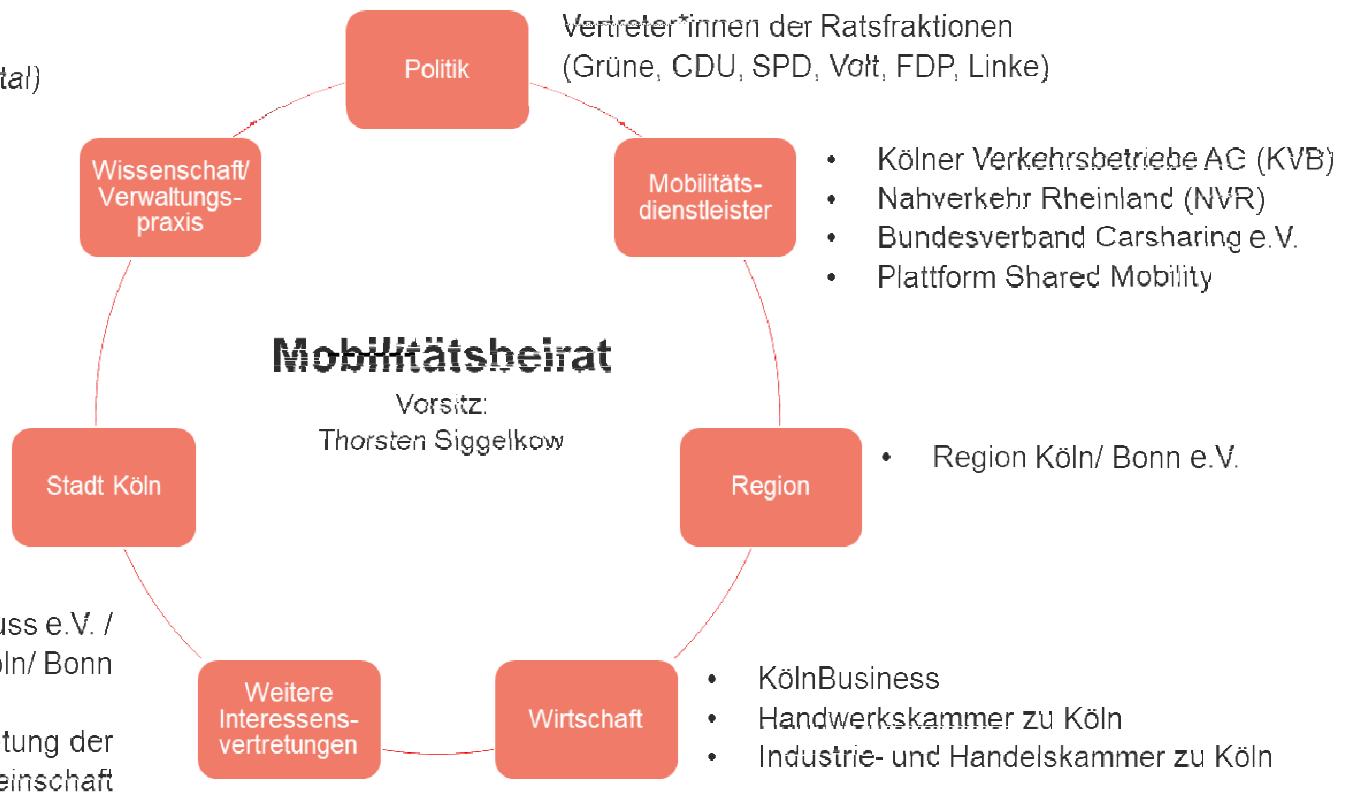
Zusammensetzung Mobilitätsbeirat

- Prof. Dr. Ulrike Reutter (Universität Wuppertal)
- Prof. Dr. Volker Stöting (TH Köln)
- Burkhard Horn (freiberuflicher Berater)

SUMP-Team und Mitarbeitende
der betroffenen Fachämter

ADAC / ADFC Köln e.V. / VCD Köln e.V. / Fuss e.V. /
Scientists for Future Köln/ Bonn

Kölner Jugendring e.V. / Seniorenvertretung der
Stadt Köln / Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik



Ein SUMP für Köln (Hintergrund)

Mobilitätsbeirat Teilnehmende

Bereich	Organisation	Teilnahme	Stellvertretung
Politik	Verkehrsausschuss	Lino Hammer	Christiane Jäger
Politik	Ratsfraktion Grüne	Lars Wahlen	Ursula Schlömer
Politik	Ratsfraktion CDU	Teresa De Bellis-Ollinger	Eric Haeming
Politik	Ratsfraktion SPD	Lukas Lorenz	Christiane Jäger
Politik	Ratsfraktion Volt	Max Pargmann	Isabella Venturini
Politik	Ratsfraktion FDP	Dr Christian Beese	Ralph Sterck
Politik	Ratsfraktion Linke	Güldane Tokyürek	Michael Weisenstein
Interessenvertretung Jugend	Kölner Jugendring e.V.	Konrad Schmitz	Christina Bergmann
Interessenvertretung Senioren	Seniorenvertretung der Stadt Köln	Volker Scherzberg	Peter Bourry
Interessenvertretung Behindertenspolitik	Stadtarbeitergemeinschaft Behindertenspolitik	Paul Intveen, Dr. Dr. Rainer Broicher, Ute Palm	
Regionale Kooperation	Region Köln/Bonn e.V.	Dr Reimar Molitor	N.N
Mobilitätsdienstleister	Bundesverband Carsharing e.V.	Tanya Bullmann	Petra Althausen
Mobilitätsdienstleister	Plattform Shared Mobility	Martin Becker	Alexander Jung
Mobilitätsdienstleister	Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)	Herr Höhn	Herr Drechsler
Mobilitätsdienstleister	Nahverkehr Rheinland (NVR)	Phillip Nögel	Andreas Falkowski
Interessenvertretung Wirtschaft	Handwerkskammer zu Köln	Stephanie Bergfrede	Ulrich Fesser
Interessenvertretung Wirtschaft	Industrie- und Handelskammer zu Köln	Thorsten Zimmermann	Christopher Köhne
Interessenvertretung Wirtschaft	KölnBusiness	Dr Frank Obermaier	Katja Wittke
Interessenvertretung Mobilität MIV	ADAC	Prof Dr. Roman Suthold	N.N.
Interessenvertretung Mobilität Radverkehr	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband Köln e.V.	Christoph Schmidt	Christian Hözel
Interessenvertretung Mobilität Verkehrsplanung und ÖPNV	Verkehrsclub Deutschland Regionalverband Köln e.V	Ralph Herbertz	Hans-Georg Kleinmann
Interessenvertretung Mobilität Fußverkehr	Fuss e.V.	Anne Grose	Wolfgang Kissenbeck
Interessenvertretung Mobilität Umwelt & Nachhaltigkeit	Scientists for Future Köln/Bonn	Dr Henk van Liempt	Birgit Stockdreher
Expert*innen aus Verwaltung und Wissenschaft: Verwaltungspraxis	freiberufliche Berater	Burkhard Holm	
Expert*innen aus Verwaltung und Wissenschaft: Kölner Wissenschaft	TH Köln	Prof Dr. Volker Stöting	
Expert*innen aus Verwaltung und Wissenschaft: Verkehrswissenschaft	Bergische Universität Wuppertal	Prof Dr. Ulrike Reuter	

Ein SUMP Köln

6. Dezember 2022: 1. Sitzung des Mobilitätsbeirats

Projektziele und Projektablauf

Vorstellung der Auftragnehmer

Es Ju Em Was?

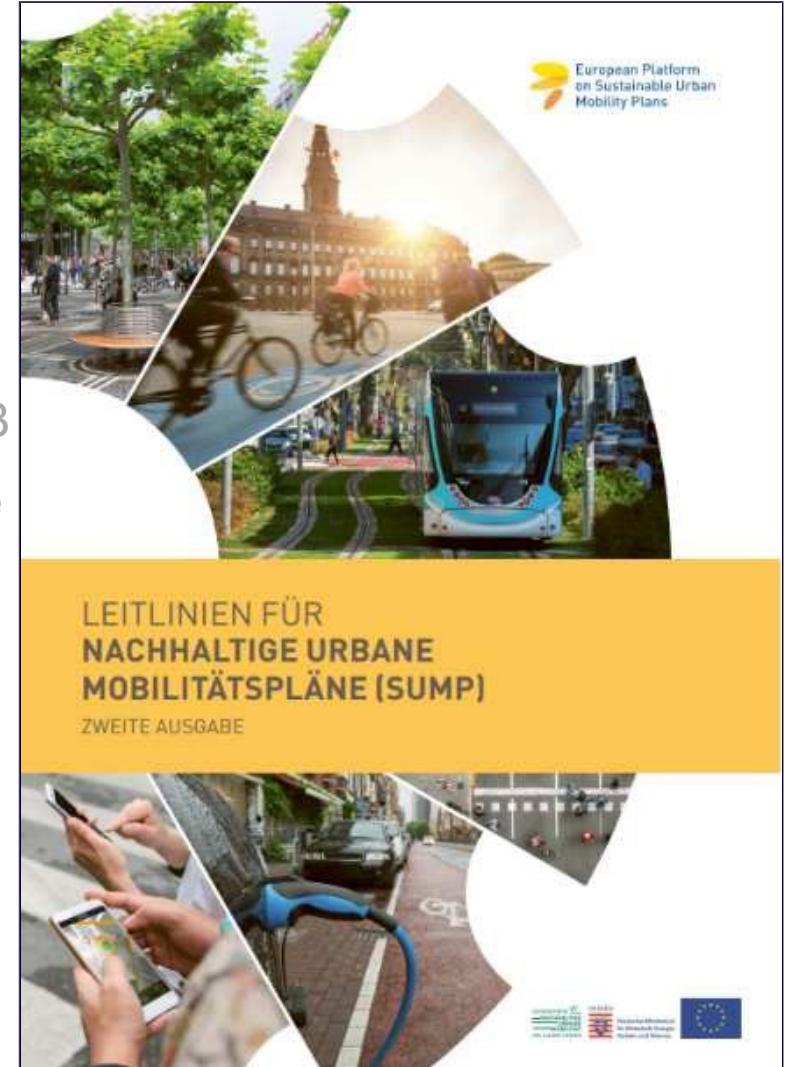
- Sustainable Urban Mobility Plan (Nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan)
- Eine europaweit (weltweit) etablierte Planungsmethodik mit dem *Ziel, die Lebensqualität zu steigern bei gleichzeitiger Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse von Menschen und Unternehmen in Kommunen und deren Umgebung*

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getrag
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der B
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimie
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung



SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- **Eingebaute Umsetzung**
- **Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung**

SUMP ist anders weil ...

- Europaweit (weltweit) etabliert
- Voraussichtlich verpflichtend ab Ende 2025
- Geleitet von einem bewusst formulierten und breit getragenen Ziel
- Berücksichtigt Meinungen, Sorgen, Ideen, Beiträge der Bürgerschaft & Stakeholder
- Maßnahmen vom Ziel her gedacht und vom Ziel legitimiert
- Aus einem Guss
 - alle Verkehrsträger
 - Umland, Stadt und Veedel
 - alle Ämter
 - einschlägige Pläne
- Eingebaute Umsetzung
- **Eingebautes Monitoring & Nachsteuerung**

Ein SUMP für Köln

Blick in den Maschinenraum des SUMP



SUMP Köln
Vorstellung für den Auftakt des Mobilitätsbeirates

mib mobility institute berlin
MOBYCON 09

More likable Mobility. More livable cities.



SUMP Köln

Vorstellung für den Auftakt des Mobilitätsbeirates



More **likable** mobility. More **livable** cities.

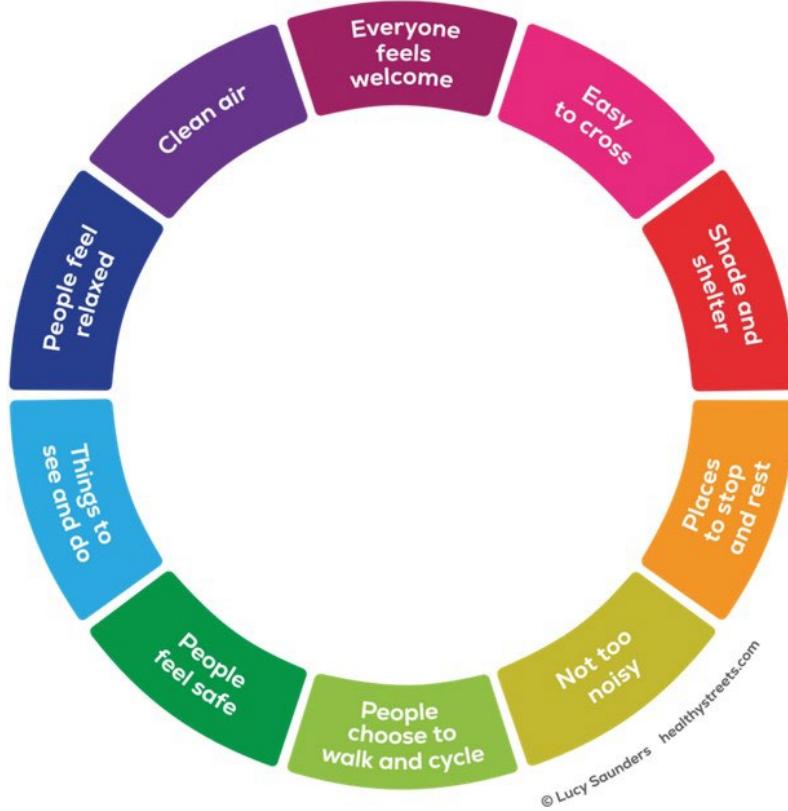


**Wir möchten den Grundstein dafür legen,
zukunftsfähige und visionäre Mobilität auf die
Kölner Straßen zu bringen**

Mit der 15-Minuten-Stadt hat Paris ein einprägsames Leitbild erschaffen und erfolgreich in die Umsetzung gebracht



Der Healthy Streets Ansatz in London richtet sich an den Bedürfnissen der Menschen aus und erlebt dadurch viel Zuspruch





Visionen sind

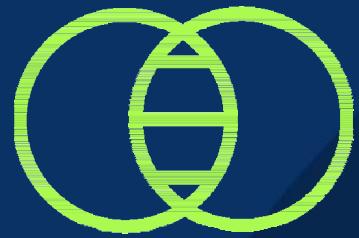


wirklich Werkzeuge

Darum wirken Visionen

mib

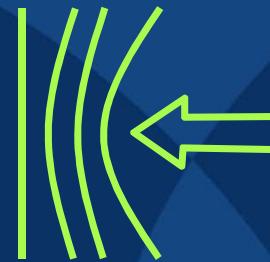
VISIONS
FOR
URBAN
MOBILITY



Ausrichtung

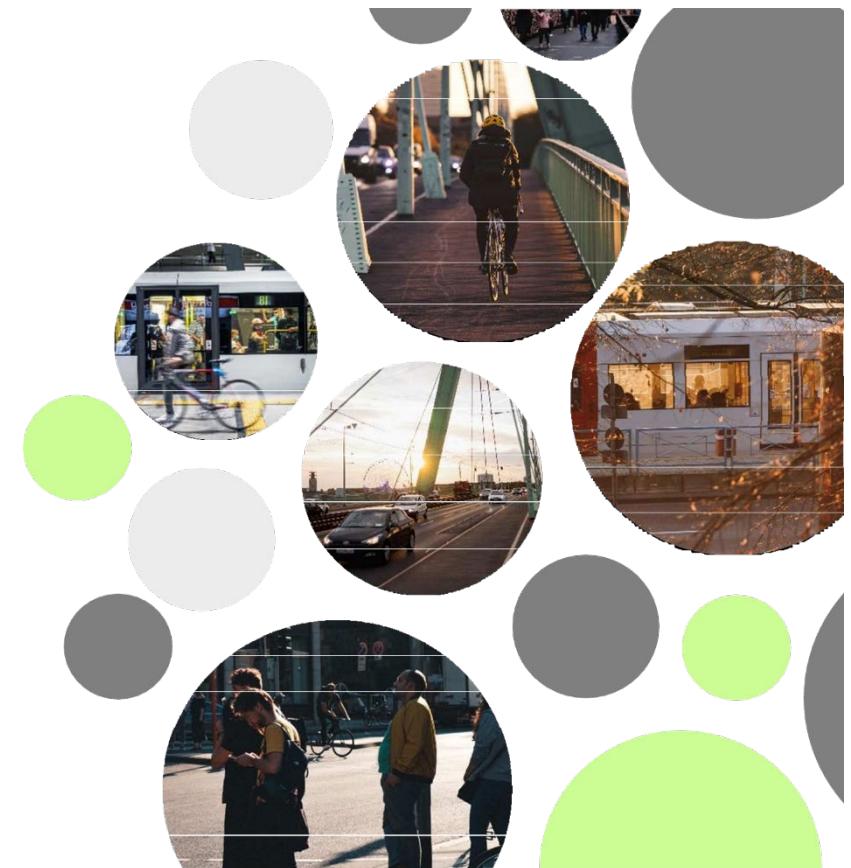


Fokus



Resilienz

**Gemeinsam mit Ihnen finden wir ein Leitbild und eine Strategie,
die auch in Köln die Mobilitätswende möglich macht**



Wir erarbeiten drei Kerninhalte über die vier Arbeitspakete hinweg



Ein visionäres Leitbild, das

- auf bestehenden politischen Beschlüssen und Strategien aufbaut
- diese zu einem greifbaren, positiven Bild kondensiert und ergänzt
- eine klare inhaltliche Stoßrichtung und eine Ambition vorgibt

AP 1

AP 2

AP 3

AP 4

Eine analytische Standortbestimmung, die

- systematisch den Status Quo sowie die Lücke zum Leitbild definiert
- dafür sowohl auf Daten als auch auf Ergebnisse der Beteiligung zurückgreift
- Chancen für die Mobilitätswende in Köln herausarbeitet

Eine maßgeschneiderte Strategie, die

- verkehrspolitische Optionen abgewägt und präzisiert
- die robust gegenüber Unwägbarkeiten und Entwicklungen im Umfeld ist
- durch systematische Bewertung die Leitbildziele erreicht

Beteiligung und Kommunikation

Die inhaltlichen Arbeitspakte bauen aufeinander auf



AP 1 Grundlagen

1. Auswertung Konzepte
2. Auswertung politischer Beschlüsse
3. Bewertung der Datenlage
4. Zusammenführung Verkehrsnetz

AP 2 Leitbild und Ziele

1. Leitbild und Ziele
2. Zielindikatoren

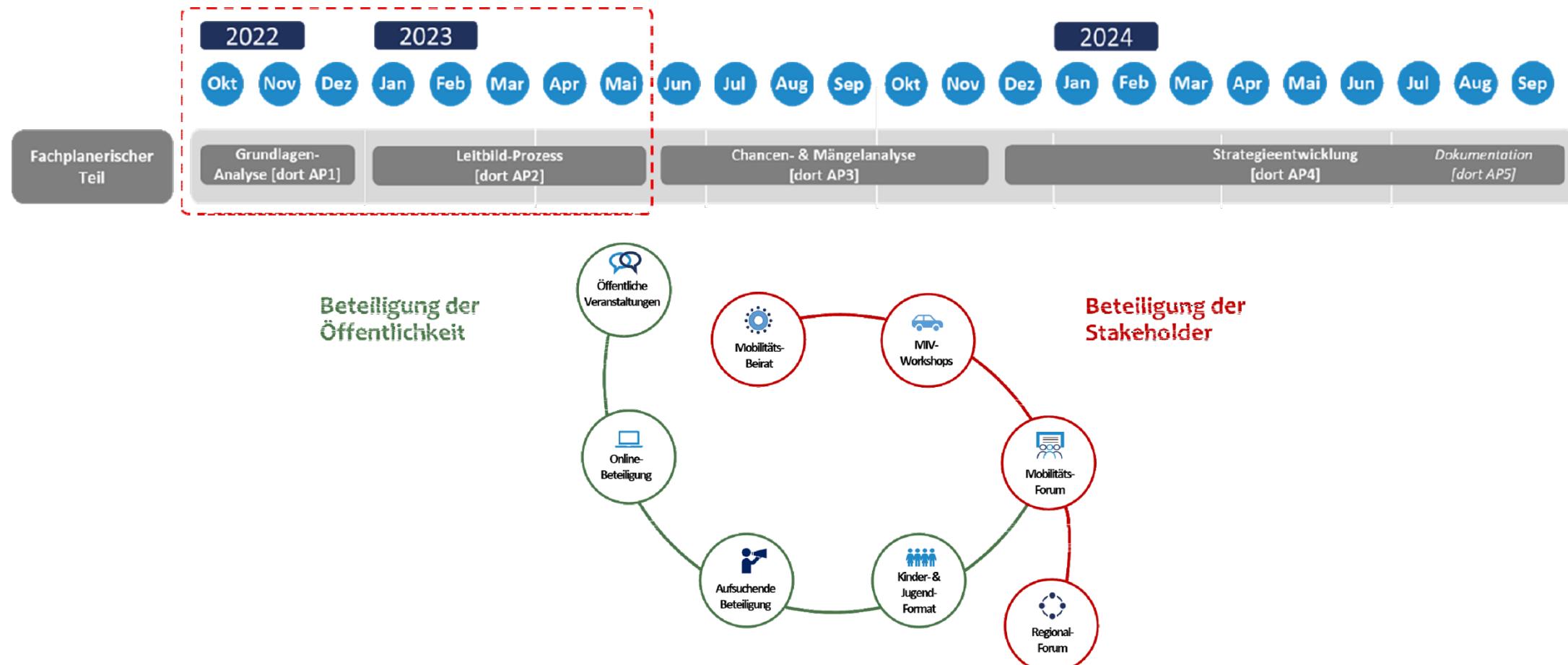
AP 3 Analyse

1. Status Quo-Analyse
2. Chancen und Mängelanalyse

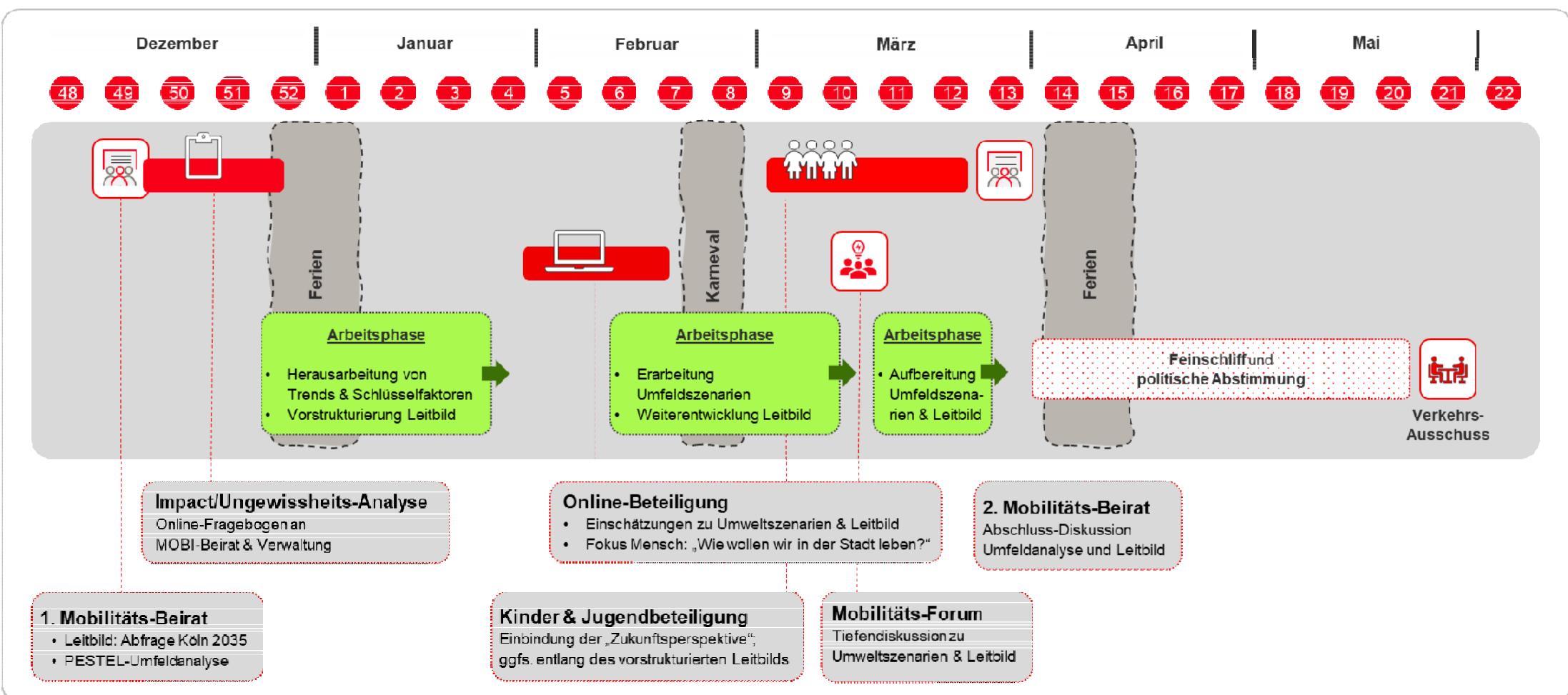
AP 4 Strategie

1. Darstellung Verkehrsentwicklung
2. Szenarienentwicklung
3. Szenarienbewertung
4. Zielszenarios und Zielwerte

Gute Beteiligung für den Kölner SUMP



Partizipative Erarbeitung des Leitbildes und der Umfeldszenarien



Information der Öffentlichkeit – So packen wir es an

Verstehen Sie SUMP?

- Am Anfang steht die Marke
- Kommunikation braucht Kontinuität und Ereignis
- Kommunikation braucht Zielgruppen
- Kommunikation funktioniert nur auf Augenhöhe
- Wir bündeln unsere Medien zu sogenannten “Flights”

Information der Öffentlichkeit – So packen wir es an

Online und analog

- Website
- Presse und Social Media
- Print
- Straßen-Event/Großflächen



Mobilitätsbeirat

Rolle. Zusammenarbeit. Kommunikation.



Mobilitätsbeirat

Rolle. Zusammenarbeit. Kommunikation.



Zentrales Gremium zur Beratung von Stadtverwaltung und Gutachter*innen.

- Einbringen spezifischer Kenntnisse und Fragestellungen.
- Formulierung von Interessenlagen.
- Kritisches Hinterfragen von Annahmen und Schlussfolgerungen.

→ *Beschlüsse/Entscheidungen bleiben den politischen Gremien der Stadt Köln vorbehalten.*

Multiplikatoren-Funktion

- SUMP erklären und sichtbar machen.
- Auf Komplexität der verkehrlichen Zusammenhänge hinweisen.
- Erarbeitungsprozess und Mitwirkungsmöglichkeiten aufzeigen.

Mobilitätsbeirat

Rolle. Zusammenarbeit. Kommunikation.



Arbeitsweise

- 4 Sitzungen pro Jahr + Arbeits- bzw. Feedback-Schleifen.
- Bitte um hohe personelle Kontinuität (eine feste Vertretungsperson).
- Hinweise und Wünsche zum Verfahren an die Stadt und/oder Moderation.

Kultur & Kommunikation

- Diskussion mit gegenseitigem Respekt.
 - Diskussion im geschützten Raum („Chatham House Rule“).
- *Die Kommunikation obliegt der Stadt Köln.*

Mobilitätsplanung

Gemeinsame Analyse der Einflussfaktoren auf die Mobilität in Köln.

P

E

S

T

E

L

politische

ökonomische

soziale

technologische

ökologische

rechtliche

... Einflussfaktoren auf die Mobilität in Köln

Ausblick

Nächste Termine

- ca. Ende Januar 2023: 1. Online-Beteiligung
- Februar 2023: 1. Workshop zum MIV-Grundnetz
- März 2023: Kinder- und Jugendbeteiligung + 1. Mobilitätsforum

Mobilitätsbeirat:

- 2. Sitzung: voraussichtlich KW 13 (Dienstag, 28. März 2023)
- 3. Sitzung: voraussichtlich KW 24 (Mittwoch, 14. Juni 2023)

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

und nun

Informeller Austausch bei kühlen Getränken

